

## Gemischter Chor geht auf große Konzertreise in die USA

**Niederbexbach.** Der Gemischte Chor Niederbexbach fährt zu einer Konzertreise in die USA. Der Reisetrip ist vom 10. bis 26. Oktober. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Chorleiterin Annegret Geibig hat gemeinsam mit einem Reiseunternehmen die Route zusammengestellt. Die Reise geht von Seattle über Portland bis Los Angeles und Las Vegas. Besondere Highlights werden unter anderem der Grand Canyon, Monument Valley und der Yosemite-Nationalpark sein. Bei den Konzertreisen sind nicht nur Sängerinnen und Sänger willkommen, sondern auch Teilnehmer, die die Vereinigten Staaten von Amerika so kennen lernen wollen. Der Chor hat bereits Konzertreisen nach Kanada, Australien und Südafrika unternommen. *bea*

• *Interessenten gibt Annegret Geibig unter Tel.: (0 68 26) 9 15 26 Auskunft. Sie gibt auch weitere Informationen, etwa zum Reisepreis.*

www.bexbach.de

## Vereinsring Höchen hat künftig nur noch sechs Mitglieder

**Höchen.** Die nächste Besprechung des Vereinsrings Höchen findet am Samstag, 8. Februar, statt und beginnt um 15 Uhr mit einem Ortstermin vor der Glanhalle. Das 32. Höcher Dorffest wird vor der Glanhalle stattfinden. Dies teilte der Höcher Ortsvorsteher Karl-Heinz Klein unserer Zeitung mit.

Es sind nur noch sechs Vereine an Bord. TuS Höchen, Sportverein 1920, Pfälzerwald-Verein, Männergesangsverein, Förderverein Freiwillige Feuerwehr und Schützenverein Gut Ziel halten die Fahne hoch. „Mit sechs Vereinen kann man nicht mehr in der Dorfmitte um die Unterkirche und zugleich vor der Glanhalle ein Dorffest veranstalten. Entweder hier oder dort, also findet das Fest nun vor und in der Glanhalle statt“, erklärte Ortsvorsteher Klein. Drei Vereine sind nach seinen Angaben zukünftig nicht mehr dabei: der evangelische Kirchenchor wird sich voraussichtlich auflösen, die Arbeiterwohlfahrt und die Hundefreunde Höcherberg möchten aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr teilnehmen. *bea*

www.höchen.de  
bexbach.de



Am Sonntag führte Claudia Wälder-Jene zum ersten Mal den Taktstock beim Hauptorchester des Musikvereins Limbach, vor vollem Haus in der Burghalle in Kirkel-Neuhäusel begeisterten sie und die Formation beim Neujahrskonzert die Besucher. FOTO: THORSTEN WOLF

# Neue Dirigentin will bleiben

Claudia Wälder-Jene leitete beim Kirkeler Neujahrskonzert den Musikverein Limbach

**Stehende Ovationen gab es am Ende der Premiere der Dirigentin Claudia Wälder-Jene beim Kirkeler Neujahrskonzert für das Hauptorchester des Musikvereins Limbach. Wälder-Jene wird sich für die Leitung des Orchesters bewerben.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Thorsten Wolf

**Kirkel-Neuhäusel.** Mit so einem großen Andrang hatte am Sonntag wohl niemand gerechnet: Beim nunmehr dritten Neujahrskonzert der Gemeinde Kirkel gingen in der Burghalle in Kirkel-Neuhäusel buchstäblich die Sitzgelegenheiten aus. 780 Plätze waren bestuhlt - und als der Musikverein Limbach mit seinem Hauptorchester den musikalischen Neujahrsgruß eröffnete, waren alle besetzt, weitere Gäste ließen sich das Konzert stehend nicht entgehen.

Viele der Gäste hatten wohl auch ein genaues Augenmerk auf Claudia Wälder-Jene, die

nach dem recht kurzfristigen Ausscheiden von Harald Theisen als Dirigent (wir berichteten) zum ersten Mal mit dem Taktstock das Orchester führte. Die Ottweilerin Wälder-Jene zeigte sich, trotz der Herausforderung, so kurzfristig eines der bedeutendsten Konzerte in der Gemeinde musikalisch leiten zu dürfen, vor dem ersten Ton zumindest äußerlich entspannt - mit gutem Grund. „Es war unglaublich, wie die Musiker des Musikvereins mitgezogen haben. Bei den Proben war jeder gut vorbereitet, jeder hat auch zuhause nochmal nachbearbeitet“, beschrieb Wälder-Jene das Engagement der Musiker, die letztendlich den plötzlichen Wechsel an der Spitze des Hauptorchesters ja bewältigen mussten. Wälder-Jene: „Es wurde ganz schnell das umgesetzt, was ich verändern wollte.“

Die Absolventin der Musikhochschule Saarbrücken - selbst ausgebildete Dirigentin, derzeit Leiterin des Kreisju-

gendorchesters Neunkirchen und hauptamtlich an der Musikschule St. Wendel tätig - zeigte sich grundsätzlich bereit, auch längerfristig mit dem Musikverein Limbach zusammenzuarbeiten. „Eigentlich war mir zu Beginn der ganzen Geschichte nur daran gelegen, den Musikverein einmalig zu unterstützen, damit das Neujahrskonzert heute stattfinden kann.“ Aus Reihen der Musiker selbst allerdings sei durchaus der Wunsch geäußert worden, sie möge sich doch um die dauerhafte Leitung des Orchesters bewerben.

So präsentierten sich wohl auch emotional - trotz der „unruhigen See“, durch die der Musikverein Limbach zum Jahreswechsel gesteuert war - am Sonntagabend alle Vorzeichen positiv für die Premiere von Claudia Wälder-Jene. Das freute ganz besonders Hans Peter Schmitt, den ersten Beigeordneten der Gemeinde Kirkel und Vater des Neujahrskonzerts der Gemeinde. Schmitt

zeigte sich zudem und zu recht sichtlich begeistert vom Zuspruch für das Konzert. Schmitt prognostizierte für die kommenden Stunden: „Ich bin zuversichtlich, dass das heute in gewohnt guter Form über die Bühne geht.“ Und da sollte er sich nicht täuschen: Mit einem Konzertmarsch zu Beginn und zwei luftigen Gute-Laune-Werken in der Folge stimmte der Musikverein Limbach die Gäste von Beginn an auf einen entspannten Abend ein.

Der Morgen danach stand bei Claudia Wälder-Jene dann ganz im Zeichen ihrer Eindrücke vom Vortag. „Das war ein super Konzert angesichts der Tatsache, dass wir vorher nur vier Mal Proben konnten. Zudem war das Publikum toll, es gab stehenden Applaus am Ende des Abends. Mehr kann man sich eigentlich nicht wünschen.“ Und im Gespräch mit unserer Zeitung machte sie klar: „Ich werde mich um die Leitung des Orchesters offiziell bewerben.“

# Entdeckungen am Wegesrand und verdiente Arbeiter

Fotograf Rainer Hartz stellt ab 23. Januar im Kirkeler Bildungszentrum der Arbeitskammer aus

**Kirkel.** Im Rahmen der Reihe „Kultur im Bildungszentrum“ eröffnet das Bildungszentrum in Kirkel am Donnerstag, 23. Januar, 17.30 Uhr eine Fotoausstellung mit dem Titel „Vue d'ensemble“ von Rainer Hartz. Dabei stellt er Fotografien aus den Reihen „Über die Dörfer...“ und „Verdiente Arbeiter“ aus. Rainer Hartz wurde 1974 in Saarbrücken

geboren und ist gelernter Handwerksmeister. 1985 bekam er seine erste Kamera und seit 2010 stellt er regelmäßig seine Fotos aus; bei der Handwerkskammer des Saarlandes, im Kunsthaus EX, im Ministerium für Finanzen und Europa. In der Kirkeler Ausstellung spricht der Künstler zwei Themengebiete an: „Über die Dörfer...“ zeigt Entdeckungen

am Wegesrand, die er auf seinen Touren durch das saarländisch-französische Grenzgebiet fotografierte. In großformatigen, auf Leinwand gedruckten Fotografien stellt er sie vor. In seinen Bildern wählt er - abseits der Sehenswürdigkeiten - einen ganz anderen Blickwinkel auf diese Region.

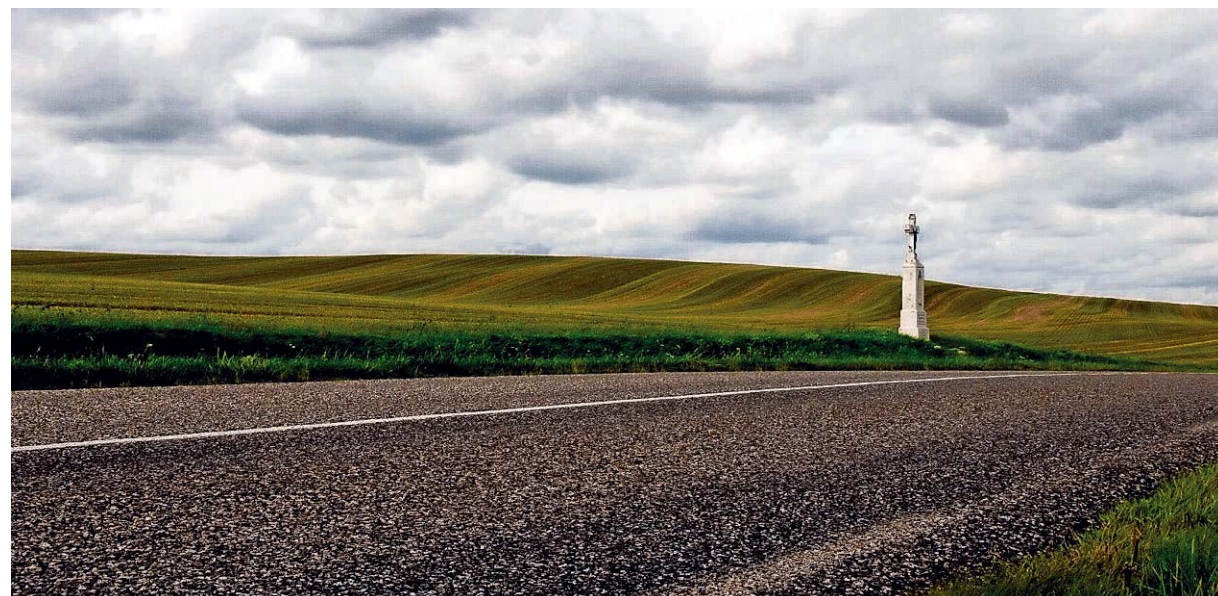
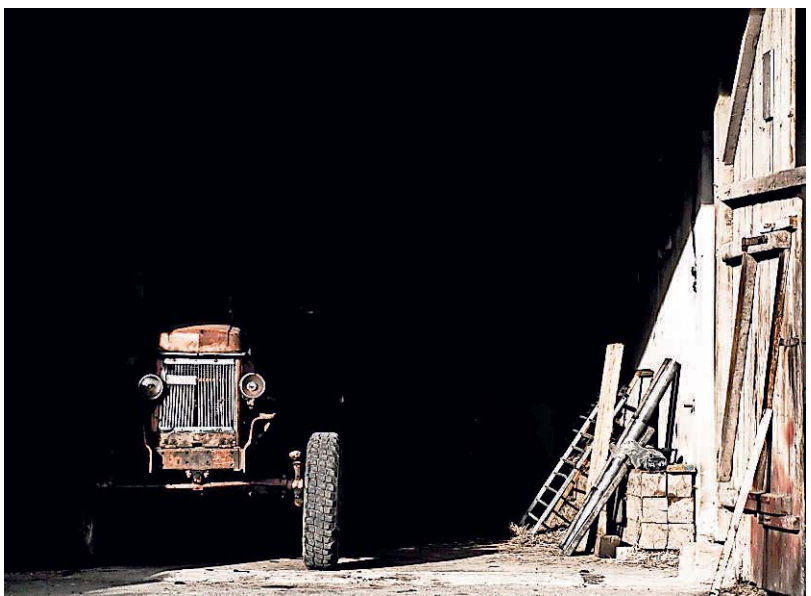
Auch der zweite Themenbe-

reich bietet interessanten Stoff zum Nachdenken: Mit „Verdiente Arbeiter“ thematisiert er alte Traktoren, die ihre Dienste geleistet haben und nun ihr Gnadentrost fristen. Ihr Aussterben steht für das Ende der Nebenerwerbslandwirtschaft und der Kleinbauern. Die Besucher können sich selbst auf den Weg zu einer Entdeckungsreise machen.

Laudator ist Andreas Savelkoulis. Der Eintritt ist frei. *bea*

• *Die Ausstellung ist montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr und sonntags von 8 bis 14 Uhr zu besichtigen. Sie dauert bis zum 31. März.*

www.bildungszentrum-kirkel.de



Auf eine visuelle Entdeckungsfahrt können sich die Besucher der Ausstellung von Rainer Hartz in Kirkel begeben.

FOTOS: HARTZ/ARBEITSKAMMER

## TERMINE

### HOMBURG

#### Neujahrsbrezeln für Thermalbad-Fahrer

Bei der ersten Thermalbadfahrt des Kneipp Vereins Homburg im neuen Jahr nach Bad Schönborn wurde den Teilnehmern wie jedes Jahr die traditionelle Neujahrsbrezel überreicht. *red*

### BEEDEN

#### Wochenmärkte starten nach der Winterpause

Die Wochenmärkte in Beeden werden nach der Winterpause wieder aufgenommen. Die wöchentlichen Märkte finden jeweils donnerstags am Vormittag statt. Ab 23. Januar ist es wieder soweit. *red*

### KIRRBURG

#### Erste Wanderung führt zur Emilieneruhe

Die erste Wanderung des Ski- und Wandervereins Kirrberg in diesem Jahr findet am Sonntag, 19. Januar, statt. Gewandert wird durch den Kirrberger Wald zur Waldgaststätte Emilieneruhe, wo eine Rast vorgesehen ist. Die Wanderstrecke führt über sieben bis acht Kilometer. Treffpunkt der Wanderer ist um 14 Uhr am Marktplatz in Kirrberg. Organisiert und geführt wird die Wanderung von Egon Seegmüller. *red*

### HÖCHEN

#### Pensionärverein wählt Vorstand neu

Der Pensionärverein Höchen lädt seine Mitglieder zur Jahresversammlung am Mittwoch, 22. Januar, 15 Uhr, in das Schützenhaus Höchen ein. Auf der Tagesordnung steht die Neuwahl der kompletten Vorstandschaft. *red*

### KIRKEL-NEUHÄUSEL

#### Männergesangsverein stellt die Weichen

Neuwahlen stehen im Mittelpunkt der Generalversammlung, zu der der Männergesangsverein 1848 Kirkel-Neuhäusel für Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr, ins Sängenheim, Hirschbergstraße 30, einlädt. Desweiteren beginnt der neu gegründete Gemischte Chor des MGV am Mittwoch, 8. Januar, um 20 Uhr mit den Singstunden. Der mittlerweile auf über 30 Sänger/Innen angewachsene gemischte Chor würde sich über weitere neue Sänger/Innen sehr freuen. Die Proben finden mittwochs um 20 Uhr statt. Der Chor sucht insbesondere noch einige Männerstimmen für den Tenor und den Bass. Die Chorproben des Männerchores finden immer donnerstags, 19.30 Uhr, in der Hirschbergstraße 30 statt. *red*

### HOMBURG

#### Wiener-Vortrag zum „Mythos Harem“

Der Mythos Harem ist Inhalt der neuesten Forschungen der Hobbyhistorikerin Iwona Wiener. Ihre Ergebnisse will sie nun mit einer Veranstaltung der Volkshochschule Homburg vorstellen. Der neue Vortrag zum Thema „Mythos Harem - das geheime Leben der osmanischen Sultane“ beginnt an diesem Dienstag, 14. Januar, um 18.30 im Rahmen von historischen Vorträgen der VHS Homburg. Der Vortrag findet statt im Raum 3 der Hohenburgschule. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
JÜRGEN NEUMANN, MCG  
CHRISTINE MAACK